

Erweiterte Fertigkeiten des Lernen – Fremdbeurteilung (Lehrer)

Modifizierter Fragebogen nach Jansen / Streit (IntraActPlus-Konzept), 2008

Name: _____ Klasse: _____

Beurteilt von: _____ Datum: _____

Einstellung des Kindes zum Lernen

	voll und ganz	etwas	gar nicht		
Strengt sich an.	1	2	3	4	5
Möchte gute Leistungen erbringen.	1	2	3	4	5
Stolz über Anstrengung und Erfolg (im Sinne von Selbstbelohnung).	1	2	3	4	5
Bringt Erfolge mit seinem/ihrerem eigenen Verhalten in Verbindung.	1	2	3	4	5
Kennt seine eigenen Stärken und Fähigkeiten.	1	2	3	4	5
Kann Lob annehmen.	1	2	3	4	5
Versteht Arbeitsanweisungen ohne Nachfragen.	1	2	3	4	5
Arbeitet ausreichend langsam, um die Lerninhalte gut zu verarbeiten und Lernprozesse gut zu bewältigen. Achtet immer darauf, alles gut zu verstehen.	1	2	3	4	5
Führt Arbeiten sachgerecht und gewissenhaft aus.	1	2	3	4	5
Geht systematisch / überlegt vor.	1	2	3	4	5
Arbeitet unaufgefordert, selbständig mit.	1	2	3	4	5
Erledigt schriftliche Arbeiten in der vorgesehenen Zeit.	1	2	3	4	5
Wird auch gegen Ende des Lernens nicht schneller, um die Arbeit hinter sich zu bringen.	1	2	3	4	5
Behält Lerninhalte leicht im Gedächtnis.	1	2	3	4	5
Kann Gelerntes auch noch einem längeren Zeitraum wiedergeben.	1	2	3	4	5
Kann Gelerntes mit Neuem verknüpfen.	1	2	3	4	5
Kann Hilfestellungen annehmen.	1	2	3	4	5
Ist beim Lernen nicht zu angespannt oder aufgereg.	1	2	3	4	5
Ist beim Lernen nicht zu müde.	1	2	3	4	5
Kann auch in Abwesenheit einer Bezugsperson angemessen arbeiten.	1	2	3	4	5

Konzentration / Aufmerksamkeit

	voll und ganz	etwas	gar nicht		
Kann sich über einen längeren Zeitraum gut konzentrieren.	1	2	3	4	5
Arbeitet zielgerichtet.	1	2	3	4	5
Kann auch an zeitweise langweiligen Lerninhalten dran bleiben.	1	2	3	4	5
Gibt auch dann nicht auf, wenn ein Lerninhalt sehr schwierig ist.	1	2	3	4	5
Lässt sich leicht ablenken.	1	2	3	4	5

Umgang mit emotional schwierigen Lernsituationen	voll und ganz	etwas	gar nicht		
Lässt sich durch aufkommenden Ärger nicht vom Lernen abhalten und ist in der Lage über Ärger hinwegzukommen.	1	2	3	4	5
Kann auch in Gruppen lernen, in denen er/sie wenig positive Rückmeldungen bekommt.	1	2	3	4	5
Kann auch in Gegenwart von Personen lernen, die er/sie nicht mag oder mit denen er/sie Konflikte hat.	1	2	3	4	5

Beziehungsfähigkeit	voll und ganz	etwas	gar nicht		
Hält angemessen Blickkontakt.	1	2	3	4	5
Genießt Körperkontakt.	1	2	3	4	5
Kann Hilfestellungen annehmen und einholen.	1	2	3	4	5
Verhält sich gegenüber Lehrern angemessen.	1	2	3	4	5
Verhält sich in Arbeitsgruppen angemessen.	1	2	3	4	5

Umgang mit Ängsten und Leistungsdruck	voll und ganz	etwas	gar nicht		
Ist in Prüfungssituationen aufgeregt.	1	2	3	4	5
Ist in Prüfungssituationen müde.	1	2	3	4	5
Kann auch lernen, wenn er/sie nicht gelobt wird.	1	2	3	4	5
Kann Kritik angemessen einordnen und überbewertet sie nicht. Berücksichtigt eigene Anstrengung und eigenen Erfolg.	1	2	3	4	5
Nutzt die Information, die in der Kritik liegt, für zukünftiges Handeln.	1	2	3	4	5
Kann mit Fehlern gut umgehen.	1	2	3	4	5
Betrachtet Fehler als Informationen und analysiert sie angemessen.	1	2	3	4	5
Kann innerlich akzeptieren, dass es bei jedem Lernen auch zu Fehlern und Misserfolgen kommen kann.	1	2	3	4	5
Arbeitet so langsam, dass er/sie sich beim Arbeiten wohl fühlt und es zu keiner inneren Anspannung kommt.	1	2	3	4	5

Welche positiven Effekte habe Sie im Laufe des Projektes bei dem Kind beobachten können?

Wie beurteilen Sie das Projekt insgesamt?

Würden Sie es befürworten, wenn ein lerntherapeutisches Projekt an Ihrer Schule durchgeführt werden würde?

Fänden Sie es gut, wenn ein solches Projekt über öffentliche Mittel finanziert werden könnte?

Fanden Sie es gut, dass innerhalb des Projektes auch Lehrerfortbildungen angeboten wurden?

Gibt es Themen aus dem Bereich der Lerntherapie / Diagnostik, die Sie besonders interessieren?